



GEMEINDE ALLMENDINGEN  
ALB-DONAU-KREIS

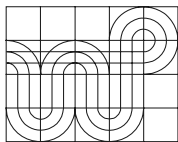
RELEVANZPRÜFUNG ARTENSCHUTZ  
GEMÄß § 44 BNATSCHG

ZUR BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

**„AN DER WEIDE, 5. ÄNDERUNG“ – BEREICH HOPFENWEG –**

– STAND 26.09.2012 –

Bearbeitung:



**WICK + PARTNER**  
ARCHITEKTEN STADTPLANER  
Gähkopf 18 • 70192 Stuttgart  
[www.wick-partner.de](http://www.wick-partner.de)  
[info@wick-partner.de](mailto:info@wick-partner.de)

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>1.</b>  | <b>Einführung</b>  | <b>3</b>  |
| <b>1.1</b> | <b>Anlass</b>  | <b>3</b>  |
| <b>1.2</b> | <b>Zielsetzung</b>   | <b>3</b>  |
| <b>1.3</b> | <b>Vorgehensweise</b>  | <b>3</b>  |
| <b>1.4</b> | <b>Grundlagensichtung</b>  | <b>3</b>  |
| <b>2.</b>  | <b>Besonderer Artenschutz (europäischer Artenschutz)</b>   | <b>3</b>  |
| <b>2.1</b> | <b>§ 44 BNatSchG: Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten</b> | <b>3</b>  |
| <b>2.2</b> | <b>Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Überwindung der Verbote des § 44 (1) BNatSchG</b>                   | <b>4</b>  |
| <b>3.</b>  | <b>Untersuchungsgebiet</b>   | <b>6</b>  |
| <b>3.1</b> | <b>Bestand</b>   | <b>7</b>  |
| <b>4.</b>  | <b>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</b>  | <b>7</b>  |
| <b>5.</b>  | <b>Abschichtung relevanter Arten</b>   | <b>8</b>  |
| <b>6.</b>  | <b>Artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial</b>  | <b>13</b> |
| <b>7.</b>  | <b>Empfehlung zum weiteren Vorgehen</b>  | <b>14</b> |
| <b>8.</b>  | <b>Anhang Artenverwendungsliste</b>  | <b>14</b> |

## 1. Einführung

### 1.1 Anlass

Im Zusammenhang mit der geplanten Bebauungsplanänderung „An der Weide, 5. Änderung“ – Bereich Hopfenweg- ist zur Berücksichtigung der Naturschutzbelange im Rahmen der Planung auch der besondere Artenschutz nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG abzuarbeiten. Die Naturschutzgesetzgebung verbietet Beeinträchtigungen europarechtlich geschützter Arten bzw. ihrer Lebensstätten. Aus diesem Sachverhalt können sich planerische und verfahrenstechnische Konsequenzen ergeben, die sich aus den §§ 44 und 45 BNatSchG ableiten.

In diesem Zusammenhang steht die vorliegende Relevanzprüfung

### 1.2 Zielsetzung

Gegenstand dieser Relevanzprüfung ist es, in einer ersten Stufe auf Basis der erfassten Habitatstrukturen das artenschutzrechtliche Konfliktpotenzial hinsichtlich der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG zu ermitteln, um daraus die planerischen Konsequenzen und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen ableiten zu können. Der Untersuchungsansatz richtet sich dabei besonders auf die europäischen Vogelarten nach Artikel 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie und die nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützten Arten. Nur national geschützte Arten sind nicht Gegenstand der artenschutzrechtlichen Verbote im Sinne des § 44 BNatSchG.

### 1.3 Vorgehensweise

Für die vorliegende artenschutzrechtliche Konflikteinschätzung wurde am 10.07.2012 eine Geländebegehung durchgeführt und das Gebiet gezielt nach geeigneten Habitatstrukturen für die relevanten Artengruppen abgesucht sowie auf Hinweise auf mögliche Vorkommen geprüft.

### 1.4 Grundlagensichtung

Eine Anfrage beim zuständigen Naturschutzbeauftragten ergab, dass innerhalb des Bereichs voraussichtlich keine relevanten Arten vorkommen.

## 2. Besonderer Artenschutz (europäischer Artenschutz)

### 2.1 § 44 BNatSchG: Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Ebene umfangreiche Vorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12, 13 und 16 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen vom 21.05.1992 - FFH-Richtlinie - (ABl. EG Nr. L 206/7) sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 02.04.1979 - Vogelschutzrichtlinie - (ABl. EG Nr. L 103) verankert.

Im nationalen deutschen Naturschutzrecht (Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 [BGBl. IA. 2542], das seit 01. März 2010 in Kraft ist) ist der Artenschutz in den Bestimmungen der §§ 44 und 45 BNatSchG verankert. Entsprechend § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 BNatSchG zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG nur für die in Anhang IV der FFH-RL aufgeführte Tier- und Pflanzenarten sowie für die Europäischen Vogelarten (europarechtlich geschützte Arten). Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Prüfung wird für diese relevanten Arten zunächst untersucht, ob nachfolgende Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG erfüllt sind.

Verbotstatbestände / Zugriffsverbote nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz:

(1) es ist verboten:

1. „wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören“. (Tötungsverbot)
2. „wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert“. (Störungsverbot)
3. „Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören“. (Schädigungsverbot)
4. „wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören“. (Schädigungsverbot)

Im Kontext des Verfahrens gilt ergänzend:

„(5) Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5.

Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden. Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend. Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.“

## **2.2 Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Überwindung der Verbote des § 44 (1) BNatSchG**

Wenn trotz Berücksichtigung der üblichen Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen Verbotstatbestände erfüllt werden, ist zu prüfen, inwieweit Möglichkeiten des vorgezogenen Funktionsausgleichs (CEF-Maßnahmen) bestehen bzw. die Voraussetzungen für eine Ausnahmeprüfung zur Überwindung der Verbote gegeben sind.

**Vermeidungsmaßnahmen**

Vermeidungsmaßnahmen dienen dem Zweck die zu erwartende Erfüllung von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) BNatSchG zu vermeiden. Hierbei kann es sich sowohl um zeitliche Beschränkung wie den Eingriff in Gehölzbiotope außerhalb der Brutzeit als auch um technische Maßnahmen wie eine veränderte Bauweise zur Reduktion von Emissionen oder eine Trassenverlegung in aus artenschutzrechtlicher Sicht weniger empfindliche Bereiche handeln. Der Verbotstatbestand gilt dann als vermieden, wenn im Sinne der Zumutbarkeit keine vermeidbaren Tötungen durch ein Vorhaben stattfinden, der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art nicht verschlechtert wird, oder die ökologische Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt.

**Maßnahmen zum Vorgezogenen Funktionsausgleich**

Sofern der Erhalt der ökologische Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang bei Realisierung von Eingriffen nicht mehr gegeben ist, können nach § 44 (5) BNatSchG bei Bedarf auch Maßnahmen zum vorgezogenen Funktionsausgleich (CEF-Maßnahmen, 'continuous ecological functionality') durchgeführt werden. Der vorgezogene Funktionsausgleich ist nur dann gegeben, wenn vor Umsetzung des geplanten Eingriffs ein für die betroffenen Arten äquivalentes Ersatzhabitat geschaffen und von diesen besiedelt wurde.

Diese Ersatzlebensräume müssen sich im räumlich funktionalen Zusammenhang befinden, so dass sie von den betroffenen Individuen eigenständig besiedelt werden können.

Nach dem GUIDANCE DOCUMENT (2007) der EU-Kommission müssen die Maßnahmen mit großer Sicherheit ausreichen, um Beschädigungen oder Zerstörungen zu vermeiden. Die Beurteilung der Erfolgsaussichten muss sich auf objektive Informationen stützen und den Besonderheiten und spezifischen Umweltbedingungen der betreffenden Lebensstätte Rechnung tragen. Darüber hinaus ist bei der Durchführung von funktionserhaltenden Maßnahmen der Erhaltungszustand der betreffenden Art zu berücksichtigen. So muss beispielsweise bei seltenen Arten mit einem ungünstigen Erhaltungszustand die Sicherheit, dass die Maßnahmen ihren Zweck erfüllen werden, größer sein als bei verbreiteten Arten mit einem günstigen Erhaltungszustand (GUIDANCE DOCUMENT 2007).

Wenn davon auszugehen ist, dass die ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten bestehen bleibt und der Verbleib der betroffenen Populationen in einem günstigen Erhaltungszustand gewährleistet ist, wird kein Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG erfüllt. Demzufolge ist eine Ausnahmeprüfung nach § 45 nicht mehr erforderlich.

#### Ausnahmeprüfung

Bei Vorliegen von Verbotstatbeständen im Sinne von § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG können die artenschutzrechtlichen Verbote im Wege einer Ausnahmeprüfung nach § 45 BNatSchG überwunden werden. Gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG kann von den Verboten des § 44 BNatSchG Ausnahme u. a. erteilt werden, wenn

- der Nachweis erbracht werden kann, dass es zum Vorhaben keine zumutbare Alternative gibt, was technische wie standörtliche Alternativen umfasst und
- zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses vorliegen und
- bei europäischen Vogelarten sich der Erhaltungszustand der lokalen Population nicht verschlechtert bzw. Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie in einem günstigen Erhaltungszustand verbleiben.

Die Ausnahmeerteilung nach § 45 Abs. 7 kann gegebenenfalls mit Nebenbestimmungen, wie z.B. einem Monitoring oder einer ökologischen Baubegleitung, versehen werden.

### 3. Untersuchungsgebiet

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Siedlungsbereich von Allmendingen und wird gemäß der naturräumlichen Gliederung nach RIPS LUBW dem Naturraum Mittlere Flächenalb zugeordnet.



### 3.1 Bestand

#### Habitatstrukturtypen

Im Rahmen der Übersichtsbegehung im Juli 2012 wurden die Habitatstrukturtypen gemäß dem Schlüssel des Informationssystems Zielartenkonzept (ZAK) erfasst und vor Ort geprüft, welche rechtlich relevanten Arten oder Artengruppen betroffen sein können bzw. welche aufgrund der Habitatansprüche ausgeschlossen werden können. Zusätzlich wurde eine Abfrage des Zielartenkonzepts Ba-Wü für die Gemeinde Allmendingen durchgeführt, um Hinweise auf europarechtlich geschützte Arten zu erhalten.

S

| Code    | Habitatstrukturtyp   |
|---------|--|
| D 2.2.2 | Grünland frisch und nährstoffreich (Flora nutzungsbedingt gegenüber D2.2.1 deutlich verarmt) |
| D 6.1.2 | Gebüsche und Hecken mittlerer Standorte  |
|         | Hausgärten   |

#### Grünland

Der Grünlandbereich ist eutroph. Im Randbereichen finden sich Dominanzbestände aus Brennesseln.

#### Gebüsche und Hecken

Im Norden ist der Bereich teilweise frisch und mit einzelnen gebüschartigen Weiden durchsetzt. Weiterhin kommen Liguster, Holunder und vereinzelt Ahorn und Birke vor. Auffallend ist der hohe Anteil an Standort und gebietsfremden Gehölzen wie z. B. Flieder, Thujen und Fichte.

## 4. Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

Im Bebauungsplan sind folgende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen festgesetzt:

#### Schnitt-, Fäll- und Rodungsarbeiten

Im gesamten Geltungsbereich ist das Schneiden, Fällen und Roden von Gehölzen nur außerhalb der Vogelbrutzeit zulässig. Die Vogelbrutzeit reicht von 1. März bis 30. September. Die Fällung der vorhandenen Obstbäume ist bereits im Rahmen der Erschließung des Baugebiets durchzuführen.

#### Umweltschonende Beleuchtung

Bei der Auswahl der Beleuchtung ist die Dimensionierung in Höhe und Anzahl der Leuchten sowie bei der Wahl des Leuchtmittels zu berücksichtigen, dass eine Störung für Tier- und Pflanzenwelt sowie des Wohnumfeldes und des Straßenverkehrs minimiert oder ausgeschlossen wird. Geeignet sind hierzu Natriumdampflampen oder Lampen mit einem niedrigeren Blau- und Ultraviolettpektrum als diese (z. B. LED).

Des Weiteren sind Leuchten zu verwenden, die abgeschirmt sind und nur gewünschte Bereiche erhellen.

#### Pflanzgebote für Baugrundstücke

Pro Grundstück ist ein bestehender Baum zu erhalten oder ein Baum entsprechend der Artenverwendungsliste oder ein hochstämmiger Obstbaum zu pflanzen, dauerhaft zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen. Nicht versiegelte Flächen sind gärtnerisch als Ansaat und Pflanzflächen anzulegen, zu gestalten und dauerhaft zu unterhalten. Die Pflanzenauswahl für Baum- und Straucharten ist auf Arten der Artenverwendungsliste begrenzt (gebietsheimische Gehölze für Allmendingen)

Für die Pflanzungen gelten folgende Mindestqualitäten:

Sträucher: 2 x verpflanzt, Höhe 100 - 150 cm, Bäume: Hochstamm, 3 x verpflanzt, STU 12-14

### 5. Abschichtung relevanter Arten

Anhand der festgestellten Habitatstrukturen und der bekannten Verbreitungsareale erfolgt unter Berücksichtigung der projektspezifischen Wirkfaktoren und der geplanten Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen eine gestufte Abschichtung der in Baden-Württemberg vorkommenden europarechtlich geschützten Arten nach Anhang IV FFH-Richtlinie und Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie. Die Nichtrelevanz einer Art begründet sich entweder durch die Lage des Vorhabenswirkraumes außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art (H), durch eine fehlende Habitateignung innerhalb des Vorhabenswirkraumes (H) oder durch eine projektspezifisch so geringe Betroffenheit (B), dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände erfüllt werden können. Das jeweilige Abschichtungskriterium ist in der nachfolgenden Tabelle artspezifisch angegeben. Die nicht abgeschichteten Arten, für die sich ein Vorkommen im Vorhabenswirkraum und eine projektbezogene Betroffenheit nicht ausschließen lassen, bilden die artenschutzrechtlich prüfrelevanten Arten (P).

#### Abschichtungskriterium:

**P:** X = Vorkommen bzw. Betroffenheit der Art(en) im Vorhabenswirkraum nicht ausgeschlossen = **prüfrelevant**

**H:** X = Wirkraum des Vorhabens liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art(en) oder innerhalb des Wirkraums sind die Habitatansprüche der Art(en) grundsätzlich nicht erfüllt

**B:** X = Betroffenheit von Verbotstatbeständen kann ausgeschlossen werden (z. B. fehlende Empfindlichkeit, geringe Reichweite der Wirkfaktoren, keine Betroffenheit von Habitaten, Vermeidungsmaßnahmen etc.)

#### Arten nach Anhang IV FFH-Richtlinie

| P                             | Artnamen, deutsch     | Artnamen, wiss.                  | H | B |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|---|---|
| Säugetiere (ohne Fledermäuse) |                       |                                  |   |   |
|                               | Biber                 | <i>Castor fiber</i>              | x |   |
|                               | Feldhamster           | <i>Cricetus cricetus</i>         | x |   |
|                               | Haselmaus             | <i>Muscardinus avellanarius</i>  |   | x |
|                               | Luchs                 | <i>Lynx lynx</i>                 | x |   |
|                               | Wildkatze             | <i>Felis silvestris</i>          | x |   |
| Fledermäuse                   |                       |                                  |   |   |
|                               | Bechsteinfledermaus   | <i>Myotis bechsteini</i>         | x |   |
| x                             | Braunes Langohr       | <i>Plecotus auritus</i>          | x |   |
|                               | Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i>       | x |   |
| x                             | Fransenfledermaus     | <i>Myotis nattereri</i>          | x |   |
|                               | Graues Langohr        | <i>Plecotus austriacus</i>       | x |   |
|                               | Große Bartfledermaus  | <i>Myotis brandtii</i>           | x |   |
|                               | Große Hufeisennase    | <i>Rhinolophus ferrumequinum</i> | x |   |
| x                             | Großer Abendsegler    | <i>Nyctalus noctula</i>          | x |   |



|                       |                                       |                                  |   |  |
|-----------------------|---------------------------------------|----------------------------------|---|--|
|                       | Großes Mausohr                        | <i>Myotis myotis</i>             | x |  |
|                       | Kleine Bartfledermaus                 | <i>Myotis mystacinus</i>         | x |  |
|                       | Kleiner Abendsegler                   | <i>Nyctalus leisleri</i>         | x |  |
|                       | Kleine Hufeisennase                   | <i>Rhinolophus hipposideros</i>  | x |  |
|                       | Mopsfledermaus                        | <i>Barbastella barbastellus</i>  | x |  |
|                       | Mückenfledermaus                      | <i>Pipistrellus pygmaeus</i>     | x |  |
|                       | Nordfledermaus                        | <i>Eptesicus nilssonii</i>       | x |  |
|                       | Rauhautfledermaus                     | <i>Pipistrellus nathusii</i>     | x |  |
| x                     | Wasserfledermaus                      | <i>Myotis daubentonii</i>        | x |  |
|                       | Weißrandfledermaus                    | <i>Pipistrellus kuhlii</i>       | x |  |
|                       | Wimpernfledermaus                     | <i>Myotis emarginatus</i>        | x |  |
|                       | Zweifarbfloderm Maus                  | <i>Vespertilio murinus</i>       | x |  |
| x                     | Zwergfledermaus                       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |   |  |
| <b>Reptilien</b>      |                                       |                                  |   |  |
|                       | Äskulapnatter                         | <i>Zamenis longissima</i>        | x |  |
|                       | Europäische Sumpfschildkröte          | <i>Emys orbicularis</i>          | x |  |
|                       | Mauereidechse                         | <i>Podarcis muralis</i>          | x |  |
|                       | Schlingnatter                         | <i>Coronella austriaca</i>       | x |  |
|                       | Westliche Smaragdeidechse             | <i>Lacerta bilineata*</i>        | x |  |
|                       | Zauneidechse                          | <i>Lacerta agilis</i>            | x |  |
| <b>Amphibien</b>      |                                       |                                  |   |  |
|                       | Alpensalamander                       | <i>Salamandra atra</i>           | x |  |
|                       | Europäischer Laubfrosch               | <i>Hyla arborea</i>              | x |  |
|                       | Geburtshelferkröte                    | <i>Alytes obstetricans</i>       | x |  |
|                       | Gelbbauchunke                         | <i>Bombina variegata</i>         | x |  |
|                       | Kammolch                              | <i>Triturus cristatus</i>        | x |  |
|                       | Kleiner Wasserfrosch                  | <i>Rana lessonae</i>             | x |  |
|                       | Knoblauchkröte                        | <i>Pelobates fuscus</i>          | x |  |
|                       | Kreuzkröte                            | <i>Bufo calamita</i>             | x |  |
|                       | Moorfrosch                            | <i>Rana arvalis</i>              | x |  |
|                       | Springfrosch                          | <i>Rana dalmatina</i>            | x |  |
|                       | Wechselkröte                          | <i>Bufo viridis</i>              | x |  |
| <b>Schmetterlinge</b> |                                       |                                  |   |  |
|                       | Apollofalter                          | <i>Parnassius apollo</i>         | x |  |
|                       | Blauschillernder Feuerfalter          | <i>Lycaena helle</i>             | x |  |
|                       | Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling  | <i>Maculinea nausithous</i>      | x |  |
|                       | Eschen-Scheckenfalter                 | <i>Hypodryas maturna</i>         | x |  |
|                       | Gelbringfalter                        | <i>Lopinga achine</i>            | x |  |
|                       | Großer Feuerfalter                    | <i>Lycaena dispar</i>            | x |  |
|                       | Haarstrangwurzeleule                  | <i>Gortyna borelii</i>           | x |  |
|                       | Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling   | <i>Maculinea teleius</i>         | x |  |
|                       | Nachtkerzenschwärmer                  | <i>Proserpinus proserpina</i>    | x |  |
|                       | Schwarzfleckiger Ameisenbläuling      | <i>Maculinea arion</i>           | x |  |
|                       | Schwarzer Apollofalter                | <i>Parnassius mnemosyne</i>      | x |  |
|                       | Wald-Wiesenvögelchen                  | <i>Coenonympha hero</i>          | x |  |
| <b>Käfer</b>          |                                       |                                  |   |  |
|                       | Alpenbock                             | <i>Rosalia apina</i>             | x |  |
|                       | Eremit, Juchtenkäfer                  | <i>Osmoderma eremita</i>         | x |  |
|                       | Heldbock                              | <i>Cerambyx cerdo</i>            | x |  |
|                       | Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer | <i>Graphoderus bilineatus</i>    | x |  |
| <b>Libellen</b>       |                                       |                                  |   |  |
|                       | Asiatische Keiljungfer                | <i>Gomphus flavipes</i>          | x |  |
|                       | Große Moosjungfer                     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   | x |  |
|                       | Grüne Flussjungfer                    | <i>Ophiogomphus cecilia</i>      | x |  |

|            |                           |                              |   |  |
|------------|---------------------------|------------------------------|---|--|
|            | Sibirische Winterlibelle  | <i>Sympecma paedisca</i>     | x |  |
|            | Zierliche Moosjungfer     | <i>Leucorrhinia caudalis</i> | x |  |
| Weichtiere |                           |                              |   |  |
|            | Bachmuschel               | <i>Unio crassus</i>          | x |  |
|            | Zierliche Tellerschnecke  | <i>Anisus vorticulus</i>     | x |  |
| Pflanzen   |                           |                              |   |  |
|            | Biegsames Nixkraut        | <i>Najas flexilis</i>        | x |  |
|            | Bodensee-Vergissmeinnicht | <i>Myosotis rehsteineri</i>  | x |  |
|            | Dicke Trespe              | <i>Bromus grossus</i>        | x |  |
|            | Frauenschuh               | <i>Cypripedium calceolus</i> | x |  |
|            | Kleefarn                  | <i>Marsilea quadrifolia</i>  | x |  |
|            | Kriechender Sellerie      | <i>Apium repens</i>          | x |  |
|            | Liegendes Büchsenkraut    | <i>Lindernia procumbens</i>  | x |  |
|            | Prächtiger Dünnfarn       | <i>Trichomanes speciosum</i> | x |  |
|            | Sand-Silberscharte        | <i>Jurinea cyanoides</i>     | x |  |
|            | Sommer-Drehwurz           | <i>Spiranthes aestivalis</i> | x |  |
|            | Sumpf-Gladiole            | <i>Gladiolus palustris</i>   | x |  |
|            | Sumpf-Glanzkraut          | <i>Liparis loeselii</i>      | x |  |

### Europäische Vogelarten nach Art. 1 EU-Vogelschutzrichtlinie

Alle europäischen Vogelarten sind durch Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie europa-rechtlich geschützt und damit hinsichtlich der artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG untersuchungsrelevant.

Für Vogelarten mit hervorgehobener naturschutzfachlicher Bedeutung erfolgt eine artbezogene Abschichtung. Folgende Kriterien definieren eine Vogelart mit hervorgehobener naturschutzfachlicher Bedeutung:

- gefährdete Art
- hinsichtlich des Habitats anspruchsvolle Art
- streng geschützte Art
- seltene Art
- in Kolonien brütende Art
- Art nach Anhang I bzw. Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie

Für häufige und anspruchsarme Vogelarten mit ähnlichen ökologischen Ansprüchen und somit ähnlichen Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen erfolgt eine Abschichtung auf Basis von neststandortbezogenen Vogelgilden. Die Gilden werden wie folgt definiert:

- Bodenbrüter (Nest am Boden oder dicht darüber)
- Gebäudebrüter (Nest überwiegend in oder an Gebäuden und Bauwerken)
- Halbhöhlen- und Nischenbrüter (Nest in Nischen oder Halbhöhlen)
- Höhlenbrüter (Nest in Baumhöhlen)
- Röhricht-/Staudenbrüter (Nest in Röhrichten und Hochstauden)
- Zweigbrüter (Nest in Gehölzen deutlich über dem Boden)

| P | Artnamen, deutsch / Vogelgilde | Artnamen, wiss.             | H | B |
|---|--------------------------------|-----------------------------|---|---|
|   | Alpensegler                    | <i>Apus melba</i>           | x |   |
|   | Auerhuhn                       | <i>Tetrao urogallus</i>     | x |   |
|   | Bartmeise                      | <i>Panurus biarmicus</i>    | x |   |
|   | Baumfalke                      | <i>Falco subbuteo</i>       | x |   |
|   | Baumpieper                     | <i>Anthus trivialis</i>     | x |   |
|   | Bekassine                      | <i>Gallinago gallinago</i>  | x |   |
|   | Berglaubsänger                 | <i>Phylloscopus bonelli</i> | x |   |
|   | Bergpieper                     | <i>Anthus spinoletta</i>    | x |   |
|   | Beutelmeise                    | <i>Remiz pendulinus</i>     | x |   |
|   | Bienenfresser                  | <i>Merops apiaster</i>      | x |   |
|   | Birkenzeisig                   | <i>Carduelis flammea</i>    | x |   |

|  |                   |                                  |   |   |
|--|-------------------|----------------------------------|---|---|
|  | Blaukehlchen      | <i>Luscinia svecica</i>          | x |   |
|  | Braunkehlchen     | <i>Saxicola rubetra</i>          | x |   |
|  | Dohle             | <i>Corvus monedula</i>           | x |   |
|  | Dreizehenspecht   | <i>Picoides tridactylus</i>      | x |   |
|  | Drosselrohrsänger | <i>Acrocephalus arundinaceus</i> | x |   |
|  | Eisvogel          | <i>Alcedo atthis</i>             | x |   |
|  | Feldlerche        | <i>Alauda arvensis</i>           | x |   |
|  | Flussregenpfeifer | <i>Charadrius dubius</i>         | x |   |
|  | Flusseeschwalbe   | <i>Sterna hirundo</i>            | x |   |
|  | Flussuferläufer   | <i>Actitis hypoleucos</i>        | x |   |
|  | Gänsesäger        | <i>Mergus merganser</i>          | x |   |
|  | Gebirgsstelze     | <i>Motacilla cinerea</i>         | x |   |
|  | Grauammer         | <i>Emberiza calandra</i>         | x |   |
|  | Graugans          | <i>Anser anser</i>               | x |   |
|  | Graureiher        | <i>Ardea cinerea</i>             | x |   |
|  | Grauspecht        | <i>Picus canus</i>               | x |   |
|  | Großer Brachvogel | <i>Numenius arquata</i>          | x |   |
|  | Grünspecht        | <i>Picus viridis</i>             |   |   |
|  | Habicht           | <i>Accipiter gentilis</i>        | x |   |
|  | Halsbandschnäpper | <i>Ficedula albicollis</i>       |   |   |
|  | Haselhuhn         | <i>Tetrastes bonasia</i>         | x |   |
|  | Haubenlerche      | <i>Galerida cristata</i>         | x |   |
|  | Haubentaucher     | <i>Podiceps cristatus</i>        | x |   |
|  | Heidelerche       | <i>Lullula arborea</i>           | x |   |
|  | Höckerschwan      | <i>Cygnus olor</i>               | x |   |
|  | Hohltaube         | <i>Columba oenas</i>             | x |   |
|  | Kiebitz           | <i>Vanellus vanellus</i>         | x |   |
|  | Knäkente          | <i>Anas querquedula</i>          | x |   |
|  | Kolbenente        | <i>Netta rufina</i>              | x |   |
|  | Kolkrabe          | <i>Corvus corax</i>              | x |   |
|  | Kormoran          | <i>Phalacrocorax carbo</i>       | x |   |
|  | Krickente         | <i>Anas crecca</i>               | x |   |
|  | Kuckuck           | <i>Cuculus canorus</i>           |   | x |
|  | Lachmöwe          | <i>Larus ridibundus</i>          | x |   |
|  | Löffelente        | <i>Anas clypeata</i>             | x |   |
|  | Mauersegler       | <i>Apus apus</i>                 | x |   |
|  | Mäusebussard      | <i>Buteo buteo</i>               | x |   |
|  | Mehlschwalbe      | <i>Delichon urbicum</i>          | x |   |
|  | Mittelmeermöwe    | <i>Larus michahellis</i>         | x |   |
|  | Mittelspecht      | <i>Dendrocopus medius</i>        | x |   |
|  | Moorente          | <i>Aythya nyroca</i>             | x |   |
|  | Neuntöter         | <i>Lanius collurio</i>           | x |   |
|  | Orpheusspötter    | <i>Hippolais polyglotta</i>      | x |   |
|  | Ortolan           | <i>Emberiza hortulana</i>        | x |   |
|  | Purpureiher       | <i>Ardea purpurea</i>            | x |   |
|  | Raubwürger        | <i>Lanius excubitor</i>          | x |   |
|  | Rauchschwalbe     | <i>Hirundo rustica</i>           | x |   |
|  | Raufußkauz        | <i>Aegolius funereus</i>         | x |   |
|  | Rebhuhn           | <i>Perdix perdix</i>             | x |   |
|  | Reiherente        | <i>Aythya fuligula</i>           | x |   |
|  | Ringdrossel       | <i>Turdus torquatus</i>          | x |   |
|  | Rohrdommel        | <i>Botaurus stellaris</i>        | x |   |
|  | Rohrschwirl       | <i>Locustella luscinioides</i>   | x |   |
|  | Rohrweihe         | <i>Circus aeruginosus</i>        | x |   |
|  | Rotkopfwürger     | <i>Lanius senator</i>            | x |   |
|  | Rotmilan          | <i>Milvus milvus</i>             | x |   |
|  | Saatkrähe         | <i>Corvus frugilegus</i>         | x |   |

|  |                    |                                   |   |  |
|--|--------------------|-----------------------------------|---|--|
|  | Schafstelze        | <i>Motacilla flava</i>            | x |  |
|  | Schilfrohrsänger   | <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> | x |  |
|  | Schlagschwirl      | <i>Locustella fluviatilis</i>     | x |  |
|  | Schleiereule       | <i>Tyto alba</i>                  | x |  |
|  | Schnatterente      | <i>Anas strepera</i>              | x |  |
|  | Schwarzhalstaucher | <i>Podiceps nigricollis</i>       | x |  |
|  | Schwarzkehlchen    | <i>Saxicola rubicola</i>          | x |  |
|  | Schwarzkopfmöwe    | <i>Larus melanocephalus</i>       | x |  |
|  | Schwarzmilan       | <i>Milvus migrans</i>             | x |  |
|  | Schwarzspecht      | <i>Dryocopus martius</i>          | x |  |
|  | Schwarzstorch      | <i>Ciconia nigra</i>              | x |  |
|  | Sperber            | <i>Accipiter nisus</i>            | x |  |
|  | Sperlingskauz      | <i>Glaucidium passerinum</i>      | x |  |
|  | Steinkauz          | <i>Athene noctua</i>              | x |  |
|  | Steinschmätzer     | <i>Oenanthe oenanthe</i>          | x |  |
|  | Sturmmöwe          | <i>Larus canus</i>                | x |  |
|  | Tafelente          | <i>Aythya ferina</i>              | x |  |
|  | Teichhuhn          | <i>Gallinula chloropus</i>        | x |  |
|  | Tüpfelsumpfhuhn    | <i>Porzana porzana</i>            | x |  |
|  | Turmfalke          | <i>Falco tinnunculus</i>          | x |  |
|  | Turteltaube        | <i>Streptopelia turtur</i>        | x |  |
|  | Uferschwalbe       | <i>Riparia riparia</i>            | x |  |
|  | Uhu                | <i>Bubo bubo</i>                  | x |  |
|  | Wachtel            | <i>Coturnix coturnix</i>          | x |  |
|  | Wachtelkönig       | <i>Crex crex</i>                  | x |  |
|  | Waldkauz           | <i>Strix aluco</i>                | x |  |
|  | Waldlaubsänger     | <i>Phylloscopus sibilatrix</i>    | x |  |
|  | Waldohreule        | <i>Asio otus</i>                  | x |  |
|  | Wanderfalke        | <i>Falco peregrinus</i>           | x |  |
|  | Wasseramsel        | <i>Cinclus cinclus</i>            | x |  |
|  | Wasserralle        | <i>Rallus aquaticus</i>           | x |  |
|  | Weißrückenspecht   | <i>Dendrocopus leucotos</i>       | x |  |
|  | Weißstorch         | <i>Ciconia ciconia</i>            | x |  |
|  | Wendehals          | <i>Jynx torquilla</i>             | x |  |
|  | Wespenbussard      | <i>Pernis apivorus</i>            | x |  |
|  | Wiedehopf          | <i>Upupa epops</i>                | x |  |
|  | Wiesenpieper       | <i>Anthus pratensis</i>           | x |  |
|  | Wiesenweihe        | <i>Circus pygargus</i>            | x |  |
|  | Zaunammer          | <i>Emberiza cirius</i>            | x |  |
|  | Ziegenmelker       | <i>Caprimulgus europaeus</i>      | x |  |
|  | Zippammer          | <i>Emberiza cia</i>               | x |  |
|  | Zitronenzeisig     | <i>Carduelis citrinella</i>       | x |  |
|  | Zwergdommel        | <i>Ixobrychus minutus</i>         | x |  |
|  | Zwergtaucher       | <i>Tachybaptus ruficollis</i>     | x |  |

## 6. Artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial

| Konflikt-potenzial | Begründung  |
|--------------------|---|
| <b>Hoch</b>        | Habitat-eignung für Arten des Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. des Anhangs IV der FFH-Richtlinie mit hohen Habitatansprüchen und einem ungünstigen Erhaltungszustand auf Landesebene, Bundesebene oder in der Biogeographischen Region. Es ist eine hohe Betroffenheit der Arten durch das Vorhaben anzunehmen.<br>Von einer Erfüllung von Verbotstatbeständen nach § 44(1) BNatSchG ist auszugehen.<br>Es ist davon auszugehen, dass zur Vermeidung bzw. Überwindung der Verbote ein <b>umfangreicher vorgezogener Funktionsausgleich</b> (CEF-Maßnahme) nach § 44 (5) bzw. eine <b>Ausnahmeprüfung</b> nach § 45 (7) erforderlich wird. |
| <b>Mittel</b>      | Habitat-eignung für Arten des Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. des Anhangs IV der FFH-Richtlinie. Eine Betroffenheit der Arten durch das Vorhaben ist anzunehmen.<br>Das Erfüllen von Verbotstatbeständen nach § 44(1) BNatSchG ist wahrscheinlich.<br>Es ist davon auszugehen, dass zur Vermeidung der Verbote ein <b>vorgezogener Funktionsausgleich</b> (CEF-Maßnahme) im Sinne des § 44 (5) erforderlich wird.  |
| <b>Gering</b>      | Geringe Habitat-eignung bzw. Betroffenheit von Arten des Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und Habitat-eignung beschränkt auf ubiquitäre Arten.<br>Das Erfüllen von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG ist möglich.<br>Ggf. können die Verbote durch eine entsprechende <b>Maßnahmenrealisierung</b> (im Sinne von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen) vermieden werden.   |

Die Planung sieht eine Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes „An der Weide, 5. Änderung“ – Bereich Hopfenweg – vor.

Unter Berücksichtigung der ermittelten Habitatpotenziale und Arthinweise ergibt sich hieraus ein geringes artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial. Dies begründet sich aus der innerörtlichen Lage des Bebauungsplangebiets, die in erster Linie ubiquitäre an den Siedlungsbereich gewohnte Vogelvorkommen erwarten lässt. Weiterhin konnten an den Gehölzen keine Bruthöhlen festgestellt, die auf im Kontext mit dem §44 BNatSchG relevante Brutvogelarten oder Fledermausquartiere schließen lassen. Wenngleich die Fläche ein potenziell geeignetes Nahrungshabitat darstellt.

Bei Beachtung bauzeitlicher Restriktionen während der sensiblen Zeiten von Vögeln und Fledermäusen können demnach mit hinreichender Sicherheit Direktverluste, erhebliche Störungen und Beeinträchtigungen der ökologischen Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten europarechtlich geschützter Arten nach Artikel 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie und Anhang IV der FFH-Richtlinie ausgeschlossen werden.

**Artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial: gering**

## 7. Empfehlung zum weiteren Vorgehen

### Vertiefende Untersuchungen

Unter Berücksichtigung des geringen Konfliktpotenzials liegen mit den Ergebnissen der Geländebegehung ausreichende Erkenntnisse vor, um verbotsrelevante Beeinträchtigungen im Sinne des § 44 (1) BNatSchG für europarechtlich geschützte Arten mit hinreichender Sicherheit ausschließen zu können, sofern die o. g. Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen beachtet werden. In Anwendung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes kann somit auf vertiefende Bestandsaufnahmen zu diesen beiden Artengruppen verzichtet werden, da sie keinen für die Zulässigkeit des Vorhabens wesentlichen Erkenntnisgewinn versprechen (vgl. BVerwG 9 A 14.07 S. 27 Abs. 57).

### Hinweise zu Maßnahmen

Gemäß dem in der Abschichtung ermittelten prüfrelevanten Artenspektrum müssen Eingriffe in die vorhandenen Gehölze zeitlich fixiert werden, um den Verbotstatbestand der Tötung oder Beschädigung von Individuen in den Eingriffsflächen zu vermeiden. Die Sichtkontrolle der Gehölze ergab zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Bruthöhlen oder dauerhaften Nester. Bei einer Rodung der Gehölze im Winter, außerhalb der Brutperiode der Vögel und der Aktivitätsphase von Fledermäusen, ist somit nicht zu erwarten, dass Individuen bzw. ihre Entwicklungsstadien zu Schaden kommen. Demzufolge eignet sich für die Entnahme von Gehölzbeständen der Zeitraum von Oktober bis Ende Februar.

Durch die Auswahl der Beleuchtung kann eine Störung für Tierwelt ausgeschlossen werden. Die Bepflanzung mit gebietsheimischen Gehölzen ist geeignet die Auswirkungen der Bebauung zu minimieren.

### Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde

Die Ergebnisse und das weitere Vorgehen werden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Alb-Donau-Kreis abgestimmt.

## 8. Anhang Artenverwendungsliste

Bei Anpflanzungen sind nur gebietsheimische Gehölze für das Gemeindegebiet Allmendingen aus der folgenden Liste auszuwählen. Die Pflanzen sollen aus dem Herkunftsgebiet Nr. 8 (Schwäbische und Fränkische Alb) stammen. Die fett gedruckten Arten sind bevorzugt zu verwenden. Obstgehölze sind grundsätzlich zulässig.

### Bäume:

| Deutscher Name             | Botanischer Name               | Wuchsklasse |
|----------------------------|--------------------------------|-------------|
| <b>Feldahorn</b>           | <b><i>Acer campestre</i></b>   | II. Ordnung |
| <b>Hainbuche</b>           | <b><i>Carpinus betulus</i></b> | II. Ordnung |
| Zweigriffeliger Weißdorn   | <i>Crataegus laevigata</i>     | II. Ordnung |
| Eingriffeliger Weißdorn    | <i>Crataegus monogyna</i>      | II. Ordnung |
| <b>Zitterpappel</b>        | <b><i>Populus tremula</i></b>  | II. Ordnung |
| <b>Vogel-Kirsche</b>       | <b><i>Prunus avium</i></b>     | II. Ordnung |
| Gewöhnliche Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i>            | II. Ordnung |

| Deutscher Name      | Botanischer Name             | Wuchsklasse |
|---------------------|------------------------------|-------------|
| Sal-Weide           | <i>Salix caprea</i>          | II. Ordnung |
| <b>Purpur-Weide</b> | <b><i>Salix purpurea</i></b> | II. Ordnung |
| <b>Fahl-Weide</b>   | <b><i>Salix rubens</i></b>   | II. Ordnung |
| Korb-Weide          | <i>Salix viminalis</i>       | II. Ordnung |
| Vogelbeere          | <i>Sorbus aucuparia</i>      | II. Ordnung |

**Sträucher:**

| Deutscher Name                 | Botanischer Name                 | Wuchsklasse* |
|--------------------------------|----------------------------------|--------------|
| <b>Roter Hartriegel</b>        | <b><i>Cornus sanguinea</i></b>   | Strauch      |
| <b>Gewöhnliche Hasel</b>       | <b><i>Corylus avellana</i></b>   | Strauch      |
| <b>Gewöhnl. Pfaffenhütchen</b> | <b><i>Euonymus europaeus</i></b> | Strauch      |
| Faulbaum                       | <i>Frangula alnus</i>            | Strauch      |
| <b>Gewöhnlicher Liguster</b>   | <b><i>Ligustrum vulgare</i></b>  | Strauch      |
| <b>Schlehe</b>                 | <b><i>Prunus spinosa</i></b>     | Strauch      |
| Kreuzdorn                      | <i>Rhamnus cathartica</i>        | Strauch      |
| <b>Echte Hunds-Rose</b>        | <b><i>Rosa canina</i></b>        | Strauch      |
| Wein-Rose                      | <i>Rosa rubiginosa</i>           | Strauch      |
| Grau-Weide                     | <i>Salix cinerea</i>             | Strauch      |
| Schwarzer Holunder             | <i>Sambucus nigra</i>            | Strauch      |
| Trauben-Holunder               | <i>Sambucus racemosa</i>         | Strauch      |
| <b>Wolliger Schneeball</b>     | <b><i>Viburnum lantana</i></b>   | Strauch      |
| Gewöhnlicher Schneeball        | <i>Viburnum opulus</i>           | Strauch      |

aufgestellt:  
 Stuttgart, den 16.07.2012  
 Letztmalig geändert: 20.09.2012  
 Wick + Partner